



DIE SCHÖNSTEN TOUREN
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

DAS KLEINE 1 X1 DES WANDERNS

Ein paar Details zu fairem Verhalten im Wald: Wanderer sollten Besuche im Wald etwa 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang meiden, da in dieser Zeit Wildtiere besonders aktiv sind. Keinen Müll in der Natur zu hinterlassen ist ja selbstverständlich, wobei – was vielleicht nicht allen bewusst ist – auch Taschentücher und Zigarettenstummel dazu zählen. Im Wald streng verboten ist das Zelten und Feuer machen. Weitere Informationen: www.bundesforste.at

Foto: Christian Jauschowitz



DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: ca. 12,6 km, 710 Hm, 4.30 Std. Gehzeit
- Anforderungen: hauptsächlich auf Schotterstraßen, Wald- und Wiesenwegen
- Ausgangspunkt: Hauptplatz Fohnsdorf
- Einkehr Fohnsdorf: Café Restaurant Engelhardt, ☎ 0 3573/48 80; Gasthaus Moser, ☎ 0 35 73/21 47, Pizzeria La Rosa, ☎ 0 35 73/27 548, Petra's Hofladen, ☎ 0 664/14 540 64
- Fragen und Anregungen: WEGES – Silvia und Elisabeth, www.weg-es.at; Facebook @wegesaktiv; Instagram und YouTube: weg-esaktiv



Die Ruine Fanesdorf ist an sich schon beeindruckend, bietet zudem einen schönen Ausblick auf das Aichfeld.

Hoch über Fohnsdorf

Gut markierte und gepflegte Wanderwege,
schöne Mischwälder, aussichtsreiche Almflächen
und die im Jahr 1909 errichtete Sillweger
Aussichtswarte begegnen uns auf dieser Tour.

Das Ziel dieser Wanderung auf dem Gaaler Höhenzug ist die weitläufige Almfläche rund um das Hammerleck bzw. den Hölzelkogel auf einer Seehöhe von ca. 1400 Metern. Die Aussicht wird so manchen Wanderer überraschen, da wir auf das größte inneralpine Becken der Steiermark (Judenburg-Knittelfelder Becken) und die dahinter aufragenden Seetaler Alpen, die Glein- und Stubalpe bis zu den südlichen Kalkalpen blicken.

Von allen Himmelsrichtungen führen Wanderwege auf das beliebte Naherholungsgebiet im Norden von Fohnsdorf. Erwähnenswert ist, dass mehrere Wanderungen direkt vom Hauptplatz in Fohnsdorf starten, die perfekt markiert und



QR-Code
mit der
Handy-Kamera
scannen
und los!



Schwierigkeitsgrad:
mittelschwere Wanderung

beschildert sind. Kurzum: Fohnsdorf ist eine äußerst empfehlenswerte Herbstwander-Region!

Wir starten am Hauptplatz in Fohnsdorf, 736 Meter, gehen leicht bergauf bei der Pfarrkirche vorbei und zweigen rechts in die Höhenstraße ab. Durch das Ortsgebiet führt der markierte Weg bis zur Ab-

zweigung Traunerweg und weiter bergauf bis zum Gehöft Trauner, 849 Meter. Über einen gepflegten Steig mit wenigen Forststraßen-Abschnitten kommen wir zur Sillweger Aussichtswarte, 959 Meter.

Wir folgen dem Wanderweg weiter bergauf, bei einem Gedenkkreuz vorbei, bis zu einem größeren Umkehrplatz und weiter über einen Hohlweg bis zu einer Forststraßenkreuzung bzw. dem Abstecher zum Sillweger Berg. Alsbald erreichen wir die freien Almflächen und auf der vor uns liegenden Kuppe das Hammerleck (Hölzelkogel), 1451 Meter.

Der Rückweg erfolgt über die Aufstiegsroute, wobei man kurz vor der Sillweger Aussichtswarte eine Abkürzungsmöglichkeit entlang der Forststraße nutzen kann.

Elisabeth Zienitzer,
Silvia Sarcletti

Tip: Besuchenswert ist auch die Ruine Fanesdorf mit dem 2020 neu errichteten „Steiermark Herz“.